



BIBLIOTHECA
JAGIELLOŃSKA
CRACOVENSIS

4776

MUSICALIA



"Mädchen mit dem roten Mündchen"

von Heinrich Heine

komponiert
von

Jan Ball.

Op. 1. N.º 3

Für eine Singstimme mit Piano forte

a) Für Bariton oder Alt (Original) M 1,—

b) Für Tenor oder Sopran M 1,—

c) Für Bariton oder Alt mit vereinfachter Begl. M 1,—

(Text deutsch, polnisch und italienisch)

Aufführungsrecht vorbehalten.

Verlagseigentum von f. E. C. Leuckart in Leipzig.

4776

2

Mus.

Mädchen mit dem roten Mündchen.

(H. Heine.)

Aufführungsrecht vorbehalten.

(Neue vom Komponisten umgearbeitete Ausgabe.)

J. Gall, Op. 1. Nr. 3.

Allegretto.*Leicht bewegt.*

Singstimme.

Pianoforte.

1. Mäd - chen mit dem ro - ten

1. Dziew cze z bu - zia jak ma -

1. Hai la boc - ca por - po -

Münd - chen, Mit den Äug - lein süß und klar Du mein
 li - na Two je o - cze gwiaz - dy dwie Ach, dzie -
 ri - na, hai un oc - chio incan - ta - tor, la mia

lie - bes klei - nes Mäd - chen Dei - ner denk' ich im - mer - dar. Ach!
 wecz - ko lu - ba ma - ta O - pe ta - tas' mys - li me, Ach!
 ca - ra ra - gaz - zi - na, per - te pal - pi - to, d'a mor.



lang ist heut' der Win - ter - a - bend Und ich möch - te bei dir
Dłu - gi wie czor dziś zi - mo - wy Rad - hym zto - ba ra - zem
 Eu - na se - ra da ghiac - cia - re, vor - rei es - ser - ti vi -

Ad. * *Ad.* * *Ad.* *

sein Bei dir si - tzen mit dir schwa - tzen Im ver -
być Zto ba gwa - rzyć, zto ba ma - rzyć Wci - chym
 cin, se - der, te - coe ci - ca - la - re nell' a -

Ad. * *Ad.* * *Ad.* *

trau - ten Käm - mer - lein Bei dir si - tzen mit dir
kąt ku zto - ba snić Zto - ba ma - rzyć, zto - ba
 mi - co tuo stan - zin; se - der te - co e ci - ca -

Ad. * *Ad.* *

poco rit.
 schwa - tzen Im ver - trau - ten Käm - mer - lein! 2. An die
gwa - rzyć Wci - chym kąt - ku zto - ba snić 2. Chciałbym
 la - re nell' a - mi - co tuo stan - zin. 2. Al - le

pp poco rit.
Ad. * *Ad.* * *Ad.* *

Lip - pen wollt' ich pre - ssen Dei - ne klei - ne wei - sse
 zło - żyć Na twem to - nie Roz - ma - rzo - na mo ja
 labb - ra pre - me - re - i la gen - til tua bian - ca

Ped. * Ped. * Ped. *

Hand Und mit Trä - nen sie be - ne - tzen Dei - ne
 skroń Wpo - ca - tun - kach ob luć tza - mi Chciał - bym
 man, del mio pian - to ba - gne - re - i la gen -

Ped. * Ped. * Ped. *

klei - ne wei - sse Hand Ach! Mäd - chen mit dem ro - ten
 two - ja drob - na dłoń Ach! Dzien - cę zbu - zia jak ma -
 til tua bian - ca man. Hai la boc - ca por - po -

Ped. * Ped. * Ped. *

Münd - chen Mit den Äug - lein süß und klar Du mein
 li - na Two - je o - czy gwiaz - dy dwie Ty dzie -
 ri - na, hai un oc - chio incan - ta - tor, tu mia -

Ped. * Ped. * Ped. *

lie - bes klei - nes Mäd - chen Dei - ner denk' ich im - mer -
 wecz - ko lu - ba, ma - ta O - pe ta - tas mys li
 ca - ra ra - gaz - zi - na, per - te pal - pi - to da -

Ad. * *Ad.* *

dar Du mein lie - bes klei - nes Mäd - chen Dei - ner denk' ich im - mer -
 me Ty dzie - wecz - ko lu - ba ma - ta O - pe ta - tas mys li
 mor, tu mia ca - ra ra - gaz - zi - na, per - te pal - pi - to da -

poco rit.

pp poco rit.

Ad. * *Ad.* * *Ad.* *

dar.
me.
mor.

Ad. * *Ad.* * *Ad.* *

pp

Ad. * *Ad.* * *Ad.* *

BONVIN, LUDWIG. Op. 85. 2 Lieder von *M. Greif*. Text M.
deutsch und englisch.

Nr. 1. Mai: „Wieder blüht der duft'ge Flieder“ 1,20
Nr. 2. Die verschneite Bank: „Da steht die Bank rings eingeschneit“ 1,20

DREGERT, ALFR. Op. 84. 2 Lieder von *Herm. Stegemann*.

Nr. 1. In der Frühe: „Wie im Morgenlicht die Rose“ —,80
Nr. 2. Stumme Liebe: „Bin noch wie traumumfangen“ —,80

— Op. 97. 3 Lieder.

Nr. 1. „Gut' Nacht, lieb' Kind“ von *Ludwig Hinterding* —,60
Nr. 2. Schwäbisches Liebesliedchen: „Mädele, guck 'raus“ von
A. Grimminger —,60
Nr. 3. Warnung: „Mädchen, du junges Blut“ von *Ludwig Hinterding* —,60

— Op. 133. 2 Lieder.

Nr. 1. Wiegenlied: „Der Abend schaut durchs Fensterlein“ von
A. Kayser-Langerhanß —,60

Nr. 2. Blau Blümlein: „Du
himmelblau Blümlein“ von
P. P. Faust 1,—

— Op. 137. „O komm, du
holde Kleine“ v. *Paul Pasig*.
Hoch und mittel je 1,—

— Op. 141. Jägers falsch
Lieb: „Rings wie so toten-
still“ von *Otto Hausmann* . . . 1,—

EHRlich, G. Ein welkes
Blatt: „Ein welkes Blatt fiel
mir zu Füßen“ von *M. Barth* . —,60

— Gib dich darein: „Ich wollte
das Reis ausreuten“ v. *G. Falke* —,80

EILERS, ALBERT. Ich bin
dir gar zu gut: „Glaubst du
mir denn nicht?“ —,75

— Mein Glück, wo bist du
hin?: „Ich war ein junges,
frisches Blut“. Hoch u. tief je 1,—

FÖRSTER, ALBAN. Op. 140
Nr. 1. Der Lenz ist da:
„Nun wiegt der Himmelsich in
Wonne“ von *Otto Hausmann*.
Text deutsch und englisch.
Hoch und mittel je 1,50

— Op. 142 Nr. 1. In der
Schenke: „Schöne Schenkin,
schenk' mir ein“ von *Fr. Winkel* 1,20

GALL, JAN. Op. 1 Nr. 3.
„Mädchen mit dem roten Mündchen“ von *Heinrich Heine*.
Hoch, mittel und tief je 1,—

HERMES, EDUARD. Das einsame Röslein im Tal: „Es
liegt ein Weiler fern im Grund“ von *Ed. Hermes*. Text deutsch,
englisch und französisch. Hoch und tief je 1,—

— Traum der Liebe: „O süßer Traum der stillen Nacht“ von
Eduard Hermes 1,—

HOFFMANN, CARL. Op. 1. Du bist mein Traum in stiller
Nacht: „Die Herzen ruh'n, die Blumen schlafen“ von *Carl Gärtner*.
Hoch und tief je —,60

HOLLAENDER, VICTOR. Op. 106. Reiche Beschäftigung:
„Abends, wenn ich zur Ruhe geh“ von *Ernst von Wildenbruch* . . —,80

— Op. 108. Wirtstochterlein: „Und wäirst du Traute eine Enge-
lein“ von *Rudolf Baumbach* 1,—

— Op. 109. Kirmeßlied: „Kirmeß ist, ihr lieben Leute“ von *Ru-
dolf Löwenstein* —,80

JANSEN, F. GUSTAV. Op. 13. Zehn Lieder aus *Klaus Groth's*
Quickborn. Sammlung plattdeutscher Gedichte. Neue revidierte
Ausgabe. (Plattdeutsches Lieder-Album) netto 1,50

KIRCHL, ADOLF. Op. 23. Ein blankes Wort (Wir Deutsche
fürchten Gott, aber sonst nichts in der Welt!): „Es tönt ein Wort
von erz'nem Klang“ von *Conrad Ettel* —,80

— Op. 34 Nr. 1. Abschied: „Mägdlein, so schön und hold“ von
Gustav Pistor 1,—

KIRCHNER, HEINRICH. Op. 3. Die Trompete von Mars M.
1a Tour: „Sie haben Tod und Verderben gespien“ von *Freiligrath*.
Hoch und tief je 1,—

KÖNIG, G. Storchlied: „Als ich noch ein Knabe war“. Tenor,
Bariton und Baß je 1,—

KOSCHAT-ALBUM. Auswahl der beliebtesten Kärntner-
lieder. Fünf Bände. Hoch und tief je no 3,—

Bitte Sonderverzeichnis zu verlangen!

KREMSEr, EDUARD. Lieder.

Nr. 1. Wenn Zweie sich gut sind: „Kein Graben so breit“ von
Klaus Groth 1,—

Nr. 2. Wenn der Vogel naschen will: „Amsel in dem schwarzen
Kleid“ von *Rudolf Baumbach* 1,—

Nr. 3. Der Dickschädel: „Beim
Nachbarn Hans hab' i a
Schuld“ von *J. G. Seidl* 1,—

Nr. 4. Das höchste G'riß: „Es
gibt eine Kunst, die man nie“
von *Isidor Fuchs* 1,—

Nr. 5. Hymne an die Madonna:
„Mit meines Kummers schwe-
ren Lasten“ von *Fr. Kraemer*.
Op. 134. 1,20

Nr. 6. Weihnachtslied: „O
Weihnacht, heil'ge Nacht“.
Op. 142. 1,—

MEYER-HELMUND, ER.
Op. 75. 2 Lieder. Text
deutsch, englisch und fran-
zösisch. Hoch und tief . . je 2,—
Einzel:

Nr. 1. Ich liebe dich: „O wie
tief hat er mir ins Aug' ge-
seh'n“ von *M. Stora*. Text
deutsch, englisch und fran-
zösisch. Hoch und tief . . je 1,50

Nr. 2. Piccola-Serenade: „Ich
steh' nun eine Stunde“ von
Erik Meyer-Helmund. Text
deutsch, englisch und fran-
zösisch. Hoch und tief . . je 1,50

PEMBAUR, JOS. Op. 89.
Zwei Lieder.

Nr. 1. Abendlied: „Die Nacht
ist nieder gegangen“ von *Otto
Julius Bierbaum*. Hoch und
tief je 1,20

Nr. 2. Liebesode: „Im Arm der Liebe“ v. *O. E. Hartleben*. Hoch u. tief je 1,—

REBBERT, L. Op. 5 Nr. 1. Des Kindes Klage: „In stiller
Kammer ruht das Kind“ 1,—

RENNER jun., JOS. Op. 49. Vier Lieder.

Nr. 1. Isolde: „Küß mich nicht mehr!“ von *M. G. Conrad* 1,20

Nr. 2. Wiedersehen: „Leb' wohl, und sehen wir uns wieder“ von
Friedrich Rückert 1,20

Nr. 3. „Und schlägt mir dein Herz“ von *P. Wilhelm* 1,—

Nr. 4. „Morgens send' ich dir die Veilchen“ von *Heinr. Heine*.
Hoch und tief je —,80

RÖDER, E. Op. 47. Vagantenlied
„Alle meine Not, um die ich mich bange“ von *Julius Wolff*. Tief 1,—

VIGNAU, H. von. Op. 11. 5 Lieder. Text deutsch und englisch.

Nr. 1. Minnegesang: „Es blüht eine Blume“ von *Heinrich Bulthaupt*.
Hoch und tief je 1,20

Nr. 2. Wiegenlied: „Mein herzigliebes Knäblein“ von *E. G.* Hoch
und tief je 1,20

Nr. 3. Beim Tanze: „Sobald im Takt der Saitenklang ertönt“ von
E. G. Hoch und tief je 1,20

Nr. 4. „Zieh' durchs Herz mir, sanfter Friede“ von *C. Weitbrecht*.
Hoch und tief je 1,20

Nr. 5. Frühlingsreigen: „Über den Wald und die Heide“ von
Bruno Eelbo. Hoch und tief je 1,20

WEINWURM, RUDOLF. Darf i's Dianderl lieb'n?:
„I bin jüngst verwichen“ von *P. K. Rosegger* 1,—

Volkstümliche Lieder und Gesänge

für 1 Singstimme und Pianoforte

Verlag: F. E. C. Leuckart, Leipzig

